

## **"Rot-Weiss" feierte 5x11**

Zwei Tage närrisches Jubiläum beim Elferrat aus Höhr-Grenzhausen - Bobbin" Baboons begeisterten

Zum Start in die neue Session hatte "Rot-Weiss" nach Höhr-Grenzhausen geladen. Und es gab viel zu feiern, begeht der Elferrat doch das närrische Jubiläum 5x11 Jahre.

HÖHR-GRENZHAUSEN. Bestens gelaunt empfing der Elferrat "Rot-Weiss" im Saal des Vereinshauses neben seinen Mitgliedern eine Vielzahl geladener Gäste aus Politik, Karneval, Stadt und befreundeter Vereine. Bürgermeister Jürgen Johannsen, der Erste Beigeordnete Erhard Schäfer (beide mit Gattin) waren der Einladung ebenso gefolgt wie Gönner des Vereins. Mit viel Applaus begrüßt wurde das alte Prinzenpaar, Rudolf und Martina Schwaderlapp, ebenso wie das neue Prinzenpaar 2006, Frank und Katja Müller vom rot-weissen Karneval.

Nach dem Einmarsch der Elferräte begrüßte Sitzungspräsident Michael Specht die Gäste. Die Band "Celebration" brachte mit Schunkelliedern das Publikum in beste Laune, bis Jörg Kiefer das Programm des Abends als "Till" (Wappenzeichen des Elferrates) eröffnete. Er gedachte dabei insbesondere der verstorbenen Mitglieder, die nie vergessen werden und forderte das Publikum dazu auf, sich über jeden Tag zu freuen, denn..... "keiner weiß, wann er der Nächste ist". Nach dieser gelungenen Einführung zeigte das "Rot-Weiss-Ballett" mit dem von Katrin Kalter einstudierten Marschtanz wieder einmal, warum die Damen in dieser Kategorie eine der herausragenden Gruppen sind. Dann erstürmte Hexe Patrick Bühler die Narrenbühne und verriet, dass sie sich schon in den Wechseljahren befindet und ihr Besen ihr liebster Freund sei. Sie (er) zauberte den "perfekten" Büttendredner (Oliver Heine), was aber natürlich nicht vollends gelang. Ein Klasse-Vortrag zweier herausragender Redner-Eigengewächse bei "Rot-Weiss", den das Publikum mit stehenden Ovationen honorierte. Die roten Husaren aus Bad Ems, lange Jahre musikalischer Gast beim Jubilar, animierten zum Schunkeln und Mitsingen. Nach der Gratulation der vielen geladenen Vereine und Gäste an den Elferrat und einer kleinen Pause folgte dann ein Höhepunkt dem anderen: Dietmar Gerharz sorgte in seiner unnachahmlichen Art des Vortrages mit einer Chronik für einen erneuten rednerischen Glanzpunkt. Dann bot die "Original- und Urbesetzung" der "Krumme Zingenöhl" A-capella-Gesang vom Feinsten und zeigte einen sängerisch fantastischen Streifzug durch ihre Karriere. Mit dem "Nörgler" Norbert Weber von der KG aus Niederwerth präsentierte sich

dann ein Spitzenredner in Höhr, der das Publikum mit seinem Vortrag absolut begeisterte. Gleiches galt für Markus Fischer von "Bärenspiel" mit Geiger Martin "Niff" Herden, die mit den Liedern "Wenn ich dicht.." (gemünzt auf die ehemaligen Rot-Weiss-Präsidenten) und "Der Clown" eine beeindruckende Atmosphäre schufen. Das Programm schloss natürlich das "Rot-Weiss-Ballett", das mit einer "Western-Show" (von Trainerin Sonja Kraus) begeisterte und dabei tänzerisch und optisch wie immer eine Augenweide war. Der Elferrat "Rot-Weiss" bot fast vier Stunden lang eine gelungene Feier zum Jubiläum, die dem Anlass mehr als gerecht wurde und großen Appetit auf die kommende Karnevalssession machte.

Noch eine Party zum Jubiläum stieg dann am Samstag. Die Bobbin" Baboons erstürmten die Bühne im Vereinhaus und eroberten die Herzen des Publikums. Erstaunlich, wie viele junge Leute die Musik der 50er- und 60er-Jahre kennen und lieben. Das etwas reifere Publikum fühlte sich in die Jugend zurückversetzt und tanzte wieder wie mit 16. Die Bobbin" Baboons waren in Höchstform, traten mal besonders chic auf, mal im Leder-Outfit und im letzten Teil des Abends im Strand hieß es "Pack die Badehose ein, nimm Dein kleines Schwesterlein..." So eine Party möchte man immer wieder erleben.

Bettina Rechberger

Westerwälder Zeitung vom 14.11.2005, Seite 13

---